

An den
Gemeinderat von
3324 Hindelbank

Hindelbank, 5. Februar 2021

Veloweg Hindelbank - Burgdorf

Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Im Zusammenhang der beim Seniorenrat eingegangenen Anliegen von Seniorinnen und Senioren wurde auch der Zustand des Flurwegs der Bahn entlang von Hindelbank nach Lyssach bemängelt.

Der Seniorenrat stellt fest, dass dieser Weg - mit der Fortsetzung des bestehenden und signalisierten Velowegs von Lyssach nach Burgdorf - die kürzeste Strecke von Hindelbank nach Burgdorf ist - notabene ohne Steigungen und Gefälle.

Personen, die nach Burgdorf radeln, können zwar die Hauptstrassen benützen: einerseits über den «Kreuzweg» (markante Steigungen, enge Passagen), andererseits die Bern-Zürich-Strasse und die Ortsdurchfahrt Lyssach (grosse Verkehrsdichte, enge Passagen in Lyssach). Diese Routen stellen für Velofahrende ein Sicherheitsrisiko dar.

Der der Bahn entlangführende Weg wird immer häufiger für den **Veloalltagsverkehr** benutzt, auch von älteren Personen (E-Bike!). Allerdings ist der gegenwärtige Belag des Streckenabschnitts in der Gemeinde Hindelbank/Mötschwil für den Veloverkehr in gewissen Bereichen schlecht. Der Weg ist teilweise mit grobem Kies belegt, insbesondere bei der Instandstellung wetterbedingter Schäden («Glunggen»). Der Zustand des Weges birgt vor allem bei Bremsmanövern gewisse Gefahren, insbesondere bei den Teilstücken «Steigung/Gefälle am Waldrand zur «Lötschbergstrasse» und beim ehemaligen Bahnwärterhäuschen im Sumpf.

Der Kanton Bern hat im «Sachplan Veloverkehr» seine Haltung gegenüber dem Veloverkehr dargelegt (RRB Nr. 1436/2014 vom 3. Dezember 2014, angepasst am 27. Mai 2020). Er strebt die Gleichstellung des Veloverkehrs mit den übrigen Verkehrsarten an. Diesen klaren Willen haben der Grosse Rat und der Regierungsrat in mehreren Grundsatzbeschlüssen bekundet, nämlich

- *Der Kanton sorgt für ein attraktives und sicheres Netz an Velorouten für den **Veloalltags- und den Velofreizeitverkehr**.*
- *Die Wegverbindungen müssen untereinander und mit allen wichtigen Zielen **vernetzt** sein und attraktive Schnittstellen zu anderen Verkehrsmitteln herstellen. Schwachstellen und Netzlücken werden gezielt erhoben und beseitigt.*
- *Es gibt verstärkt Hinweise auf eine hohe **Sensibilität grosser Bevölkerungskreise auf fehlende (subjektiv empfundene) Sicherheit**. Unbegleitete Kinder und weniger geübte Erwachsene favorisieren Velorouten auf verkehrsarmen Strassen.*
- ***E-Bikes** erweitern den Nutzerkreis und machen Velofahren auch in hügeligem Gelände und über längere Distanzen attraktiv.*
- *Velorouten mit kantonaler Netzfunktion können auf und entlang von Kantonsstrassen, von Nationalstrassen dritter Klasse, kantonalen Radwegen abseits von Kantonsstrassen sowie auf **Gemeinde-** und Privatstrassen liegen. Sie verknüpfen wichtige Ziele im Alltagsverkehr mit attraktiven, **sicheren und schnellen Verbindungen**.*

Es geht dabei um

- kantonale Velorouten auf und entlang von Kantonsstrassen und von Nationalstrassen dritter Klasse,
- Velorouten mit kantonalen Radwegen abseits von Kantonsstrassen,
- wichtige Velorouten auf Gemeinde- und Privatstrassen.

Den Gemeinden obliegt demnach das Planen, Bauen und Unterhalten der kommunalen Velorouten.

Der Seniorenrat bittet den Gemeinderat,

- um den besseren Unterhalt des genannten Flurweges entlang der Bahnlinie nach Burgdorf (sichere Benutzung durch den Veloalltagsverkehr),
- die Bevölkerung auf sichere Velorouten in die Nachbarortschaften Burgdorf, Schönbühl, Jegenstorf, und Krauchthal sowie zur «Lyssachmeile» hinzuweisen.

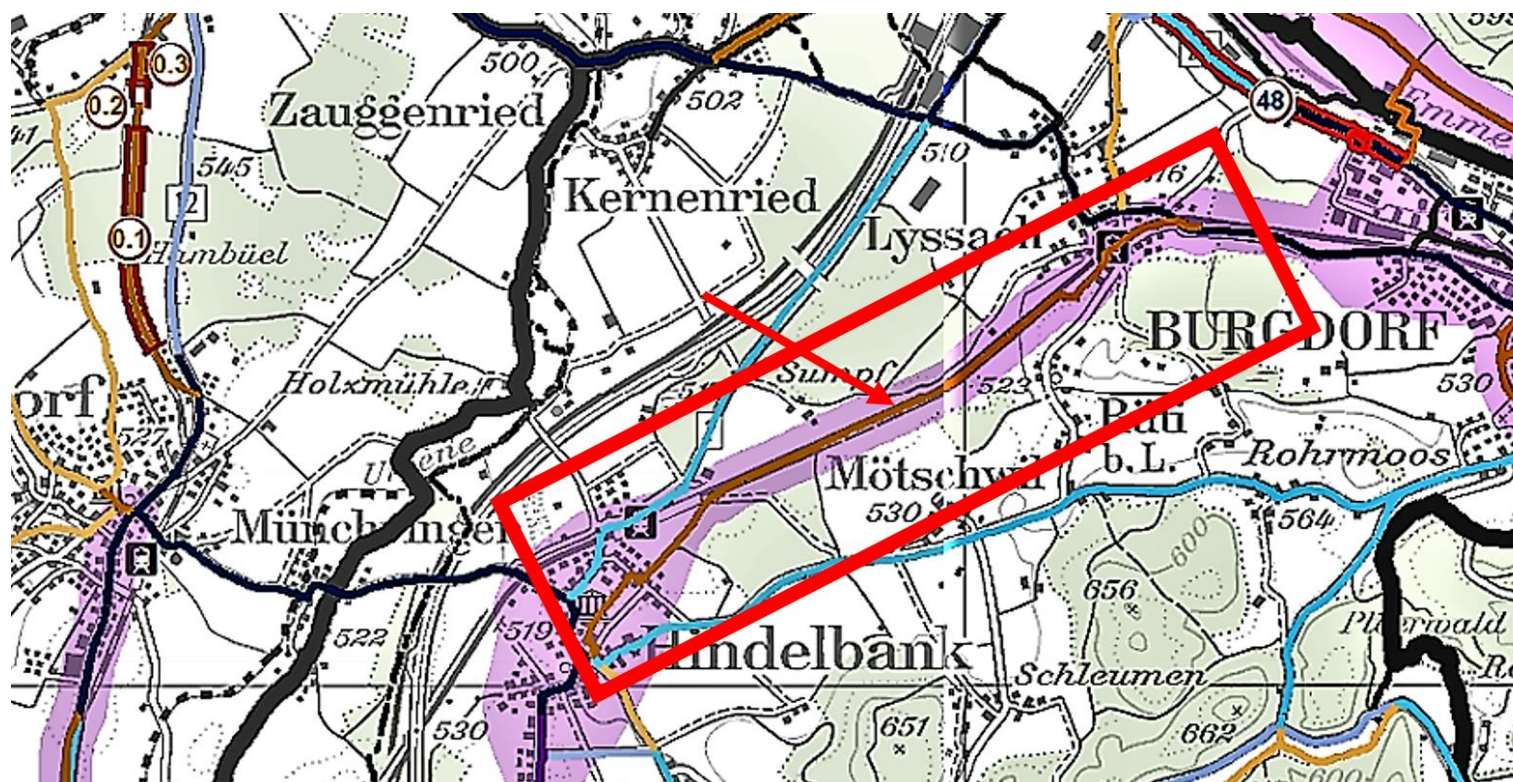
Wir danken Ihnen für die wohlwollende Überprüfung unseres Anliegen.

Freundlich grüsst

Toni Huber

Anhang: Auszug aus dem kantonalen «Sachplan Veloverkehr» siehe insbesondere Blatt 12

Zu finden bei: https://www.bve.be.ch/bve/de/index/mobilitaet/mobilitaet_verkehr/langsamverkehr.html



Der Sachplan bezeichnet den in der Eingabe des Seniorenrats vorgeschlagenen Flurweg zwischen Hindelbank und Lyssach als möglichen Veloweg.